

# Venedig des Nordens



Dank jahrhundertlangem Seehandel bietet Hamburg heute eine unvergleichliche kulturelle Fülle und Vielfalt. Dem Charme der Stadt zu widerstehen ist daher nahezu unmöglich. Fenja Fecht macht sich auf den Weg durch die Hansestadt.

**H**amburg – eine Stadt voller Gegensätze: Auf der einen Seite der bunte Szene-Stadtteil St. Pauli mit der Reeperbahn, die gern als „Die sündigste Meile der Welt“ bezeichnet wird. Auf der Anderen das wohlhabende Wohngebiet Blankenese mit seinen unzähligen Villen und romantischen Ausblicken auf die Elbe. An jeder Ecke zeigt sich die Hansestadt von einer neuen Seite.

**B**evor wir weiter auf Entdeckungstour gehen, ein bisschen zur Geschichte: Hamburg hat seinen Ursprung – anders als erwartet – nicht

an der Elbe, sondern an dem kleineren in die Elbe fließenden Nebenfluss Alster (altsächsisch: „ham“). Am Ufer des Flusses entstanden ab dem 4. Jahrhundert die ersten festen Behausungen. Um das Jahr 830 ließ Karl der Große schließlich eine Festung errichten, um die Siedler des heidnischen Nordens zu missionieren: Die Hammaburg. Die Jahre vergingen und Hamburg entwickelte sich zu einer der wichtigsten und weltweit größten Hafenstädte.

**D**ass Hamburg auch als das „Venedig des Nordens“ bezeichnet wird, hat die Stadt nicht nur den drei

großen Flüssen – Elbe, Bille und Alster – zu verdanken, sondern auch den unzähligen Kanälen (sogenannte Fleete), die das innere Stadtgebiet durchfließen. Vor allem in der Speicherstadt – ein von Kanälen durchzogener schmaler Streifen zwischen Innenstadt und Hafencity – herrscht eine ähnlich romantische Stimmung wie bei dem italienischen Gegenstück. Der weltgrößte, mittlerweile über hundertjährige zusammenhängende Lagerhauskomplex und UNESCO-Welterbe wird geprägt von hohen roten Backsteinhäusern und zahlreichen Stahlbrücken. Mit Beginn der Dämmerung hüllt sich die

Hamburger Speicherstadt in eine geheimnisvolle Aura, wenn sich die von 800 Scheinwerfern kunstvoll beleuchteten Fassaden im Wasser spiegeln. Hier befindet sich außerdem eine der Top-Sehenswürdigkeiten der Stadt: Das Miniatur-Wunderland, die größte Modelleisenbahnanlagen der Welt, ist mit mehr als 18 Millionen Besuchern seit der Gründung im Jahr 2000 Hamburgs Touristenattraktion Nummer eins.

**F**ür Kunst- und Kulturliebhaber bieten dagegen die zahlreichen Theater-, Opern- und Musicalbühnen ein vielseitiges Programm –